

Ausstellung zum Ersten Weltkrieg eröffnet heute

Homberg – Wie hat sich der Erste Weltkrieg auf das Leben in Dörfern ausgewirkt? Die Ausstellung „Der Erste Weltkrieg in der Region“ bietet Antworten auf diese Frage und schildert die Realität des Krieges. Die Ausstellung wird am heutigen Montag um 17 Uhr von Landrat Winfried Becker in der Kreisverwaltung, Parkstraße 6, eröffnet.

Zumeist werden mangels verfügbarer Quellen nur die großen nationalen Zusammenhänge dargestellt und der Mikrokosmos der Dörfer völlig ausgeblendet, heißt es in der Ankündigung. In der Ausstellung geht es um die persönlichen Schicksale von Familien mit Trauer, Existenzängsten und extremen Lebensbedingungen. Ehrenamtliche Helfer haben eine regionale Kriegschronik ausgewertet: Einblicke in die Feldpost der Homberger Soldaten aus den ersten Kriegsmonaten schildern die Erlebnisse an der Front 1914/15.

Die Ausstellung bietet Vorträge und Veranstaltungen zum Thema und zeigt die Entwicklung bis in die heutige Zeit. 1919 entstanden viele Volkshochschulen, auch die des Schwalm-Eder-Kreises. Die Ausstellung bildet den Semesterauftakt im 100-jährigen Jubiläumsjahr der Vhs. dwm

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist bis zum 26. September geöffnet. Besuchszeiten sind montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr. Führungen können mit Helmut Koch, Tel. 0 56 81/7 13 93 und bei der Vhs Schwalm-Eder unter 0 56 81/775-775 vereinbart werden.